

Nicaragua

Eine schützende Umgebung zur Verhütung von Teenageschwangerschaften

Rund um die Stadt Estelí sind Mädchen und Frauen stark von Gewalt betroffen. Sie erleiden psychische und physische Misshandlungen, Missbrauch sowie innerfamiliäre und geschlechtsspezifische Gewalt. Nicaragua weist eine der höchsten Teenageschwangerschaftsraten in Lateinamerika auf. Dennoch gibt es kaum Zugang zu Gesundheitsdiensten sowie zu angemessener Beratung und Unterstützung. Gemeinsam mit unserer lokalen Partnerorganisation verschaffen wir betroffenen Jugendlichen verbesserten Zugang zu Dienstleistungen und Informationen in den Bereichen sexuelle und reproduktive Gesundheit, Gewaltprävention und psychosoziale Unterstützung.

Hintergrundinformation

In Nicaragua ist geschlechtsspezifische Gewalt aufgrund der vorherrschenden Machista-Kultur tief verwurzelt. Belästigungen und Femizide sind traurige Realität. Immer mehr Mädchen und junge Frauen werden früh schwanger – entweder durch Gewalt oder aufgrund mangelnden Wissens über Verhütung. Jugendfreundliche Dienste für sexuelle und reproduktive Gesundheit, Familienplanung und Verhütungsmethoden sind kaum oder gar nicht vorhanden. Auch zu Hause sind diese Themen tabu. Unsere Arbeit zielt darauf ab, diese Tabus zu brechen und eine Kultur der Aufklärung und Unterstützung für Jugendliche zu fördern. In Workshops stärken wir Jugendliche mit verschiedenen Aktivitäten ganzheitlich, sensibilisieren Erziehungsbeauftragte sowie Gemeindeverantwortliche zu sexueller und reproduktiver Gesundheit, Verhütungsmethoden und jugendfreundlichen Diensten. Gemeinsam mit den Jugendlichen arbeiten wir daran, strukturelle Veränderungen zu bewirken, die langfristig die Situation von Mädchen und Frauen in Estelí verbessern.

Ziel

Das Ziel des Projekts ist es, für Jugendliche in Estelí ein schützendes und einfühlsames Umfeld zu schaffen, das geschlechtsspezifische Gewalt und frühe Schwangerschaften verhindert.



«Zum ersten Mal in meinem Leben hat mir jemand gesagt, dass ich etwas Besonderes bin. Das hat bei mir etwas ausgelöst und vieles hat sich seitdem zum Besseren verändert.»

Idania Yaritza Benavidez Zeledon, 12 Jahre

Begünstigte

Das Projekt richtet sich direkt an 300 Jugendliche sowie 60 Erziehungsberechtigte resp. Eltern. Durch die Informationsmassnahmen werden etwa 1500 Personen erreicht.

Wieso Jugendliche?

Jugendliche sind nicht mehr Kind genug, um als schützenswert zu gelten. Gleichzeitig sind sie noch nicht erwachsen genug, um gesellschaftlich ernst genommen zu werden. Sie fallen zwischen Stuhl und Bank. Dabei sind sie die Zukunft von morgen. terre des hommes schweiz sieht in der Förderung der Jugendlichen die Chance auf effektive und nachhaltige Lösungen in den Projektländern. Dadurch werden entscheidende Wandelprozesse angestossen.

Wie wir unsere Ziele erreichen

- Wir stärken Jugendliche auf ganzheitlicher Ebene und bieten ihnen sinnvolle Freizeitaktivitäten an.
- Wir bilden Jugendliche zu «Agent*innen des Wandels» aus, damit sie eine aktive Rolle bei der Prävention von Gewalt gegen Jugendliche und von Teenagerschwangerschaften einnehmen können. Sie besuchen auch Kommunikations- und Radiotechnikkurse, damit sie Radiosendungen zu Themen wie geschlechtsspezifische Gewalt und Teenagerschwangerschaften aufnehmen und über die sozialen Medien verbreiten können.
- Wir schulen Eltern bzw. Erziehungsberechtigte zu gewaltfreier Kommunikation, Sexualität und positiver Männlichkeit.
- Wir sensibilisieren Gemeindeverantwortliche zu den Rechten von Jugendlichen und jugendfreundlichen Gesundheitsdiensten.

Fortschritte bisher

In der einjährigen Pilotphase haben 34 junge Frauen, Mädchen und Jungen, die von Gewalt betroffen waren, Beratung und psychologische Begleitung erhalten. 22 Jugendliche verfügen über Grundkenntnisse in der Radiokommunikation. 24 Gemeindeverantwortliche haben an Schulungen zur Prävention von geschlechtsspezifischer Gewalt und Teenagerschwangerschaften teilgenommen.

Unsere Partnerorganisation

MIRIAM wurde 1989 in Estelí gegründet. Das Ziel der Organisation ist die Unterstützung der ganzheitlichen Entwicklung von Mädchen und Frauen durch Empowerment, Durchsetzung ihrer Rechte sowie die Förderung sozialer und geschlechtlicher Gerechtigkeit. terre des hommes schweiz unterstützt MIRIAM seit 2023.



Hier arbeiten wir

Estelí ist eine Stadt im Norden von Nicaragua und Hauptstadt des gleichnamigen Departaments.

Projektphase

2024 – 2026

Budget pro Jahr

CHF 60 000



Die 12-jährige Idania ist vom Kommunikations- und Radiotechnikkurs begeistert: «Durch den Kurs habe meine Schüchternheit abgelegt und kann mich besser ausdrücken.»

**Ihre Spende
wirkt.
Herzlichen
Dank!**